

2455/AB XX.GP

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Edith Haller und Genossen vom 24. Juni 1997, Nr. 2615/J, betreffend Strukturbereinigung bei Grenzkontrolle und Zollangelegenheiten, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Das mit „Strukturbereinigung Grenzkontrolle-Zollangelegenheiten“ betitelte anonyme Papier ist dem Bundesministerium für Finanzen, allerdings ohne den handschriftlichen Vermerk „streng vertraulich“, bekannt.

Zu 2.:

Innerhalb der Zollverwaltung werden Konzepte nicht anonym erstellt. Nach den mir vorliegenden Informationen kommt es nicht aus dem Bereich des Bundesministeriums für Finanzen oder einer seiner nachgeordneten Dienststellen.

Zu 3.:

Der Inhalt des Papiers wurde mit keiner der Ebenen der Zollverwaltung bzw. des Bundesministeriums für Finanzen Zentralleitung verhandelt. Andernfalls wäre der im Papier angebliche und nicht nachvollziehbar dargestellte Personalbedarf meines Ressorts aufgrund der konkreten und belegbaren Planungen der Zollverwaltung richtiggestellt worden.

Zu 4.und5.:

Die Planung des Bundesministeriums für Finanzen stellt auf eine Personalstärke der Zollwache von 2.300 Bediensteten mit Mitte 1998 ab und kann nach dem derzeitigen Stand der Entwicklung eingehalten werden. Das bedeutet eine Personalreduktion der Zollwache im Ausmaß von minus 47% zum Stand vor dem Beitritt. Auch im Bereich der Zollverwaltung erfolgte eine Reduktion um 15%. Eine Realisierung der enthaltenen Vorschläge ist daher nicht beabsichtigt, ebensowenig wie die Schaffung von 300 neuen Planstellen im Bereich der Zollverwaltung.